

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 56/0381/WP18
Federführende Dienststelle: FB 56 - Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 29.02.2024
		Verfasser/in: FB 56/600
Vergabe von Mitteln aus dem PSP-Element 4-050501-901-3/ 53180000 "Integrationsmaßnahmen"		
Ziele: Klimarelevanz keine		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
20.03.2024	Integrationsrat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat nimmt den Bericht der Verwaltung zu den Projektanträgen Nr. 1 und Nr. 2 zur Kenntnis und beschließt, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes 2024, das Projekt Nr. 2 mit einer Gesamtsumme in Höhe von 5.000,00 Euro zu fördern.

Prof. Dr. Sicking
(Beigeordneter)

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Zum PSP-Element 4-050501-901-3/53180000 „Integrationsmaßnahmen“ stehen in 2024, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes 2024, insgesamt 150.000,00 Euro zur Verfügung.

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

<input type="checkbox"/>	vollständig
<input type="checkbox"/>	überwiegend (50% - 99%)
<input type="checkbox"/>	teilweise (1% - 49 %)
<input type="checkbox"/>	nicht
<input checked="" type="checkbox"/>	nicht bekannt

Erläuterungen:

Zur Durchführung von integrativen Maßnahmen stehen in 2024, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes 2024, zum PSP-Element 4-050501-901-3/53180000 „Integrationsmaßnahmen“ 150.000,00 Euro zur Verfügung.

Die zur Verfügung stehende Summe für Projekte zur Integration im Jahr 2024 in der beigefügten Übersicht (siehe Anlage 1) basiert auf der vom Integrationsrat am 29.11.2023 beschlossenen Mittelverteilung.

Projektantrag Nr. 1

Bienenfreunde-Euregio Aachen e.V.
„beesforrefugees“ Bienenhaltung für und mit Migranten

Beantragt: 743,32 Euro

Das Projekt richtet sich an geflüchtete Menschen ohne Altersbeschränkung sowie an Menschen in der Region. Teilnehmen kann jede Person, die sich mit Bienen und Bienenhaltung auseinandersetzen möchte. In kleinen Gruppen bis zu 8 Personen treffen sich Migranten*innen und bereits länger hier lebende Menschen, um sich über die gemeinsame Arbeit mit den Bienen kennenlernen und austauschen zu können.

Ziel des Projektes ist die Vermittlung von Kenntnissen und Erfahrungen des Imkerhandwerks, durch ehrenamtliche Imkerpaten*innen. Gerade das Imkern hat mehrere Funktionen für die Gesellschaft und die Integration. In den letzten Jahren ist das Bienensterben zunehmend ins öffentliche Bewusstsein gerückt und hat in vielen Menschen Interesse für die Thematik geweckt. Das Imkerhandwerk hat in allen Kulturen einen besonderen Stellenwert.

Das Projekt bietet zudem eine Plattform, auf der Menschen Verständnis füreinander entwickeln und sich vernetzen. Neben der Verbesserung von Sprachkompetenzen werden sie für ökologische und Umweltaspekte sensibilisiert.

Das Projekt wird von der Verwaltung als förderfähig bewertet. Die Verwaltung beschließt, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes 2024, dem Antrag zu entsprechen.

Förderhöhe: 743,32 Euro.

Projektantrag Nr. 2

KGS Beeckstraße in Kooperation mit der Künstlerin Barbara Brouwers
WIR KINDER zeigen unsere Vielfalt im „Gemeinschaftsgarten HirschGrün“!

Beantragt: 5.000,00 Euro

Dieses Projekt soll der Integrationsförderung von zwei Schulklassen der beiden Aachener Grundschulen KGS Beeckstraße und KGS Feldstraße (insgesamt 46 Kinder) dienen, deren

Schüler*innenschaft sehr heterogen ist. Kinder aus über zwölf Nationen mit unterschiedlichsten Lernvoraussetzungen sind gemeinsam in einer Schulklasse. Da in allen Klassen neben Schüler*innen mit Lern- und Verhaltensproblemen auch sehr leistungsstarke, lernmotivierte Kinder sind, betrachten beide Schulen es als zentrale Aufgabe, allen Kindern mit ihren jeweiligen Stärken und Schwächen gerecht zu werden. Um dieses Ziel zu erreichen, bemühen die Schulen sich stetig um zusätzliche Fördermaßnahmen in Kooperation mit außerschulischen Institutionen.

Im beantragten Projekt soll die Integration der Kinder durch Naturerlebnisse gefördert werden. Der Fokus liegt auf der Freude am Tun und auf sprachunabhängigem künstlerischem Gestalten – zeichnerisch, handwerklich, musisch. Von April bis Juni finden Workshops im „Gemeinschaftsgarten HirschGrün“ statt, der eine Naturoase im Zentrum des Suermondtviertels ist. Durch eine Vielfalt an Tätigkeiten in einer natürlichen und anregenden Umgebung werden sprachliche Hürden abgebaut. Das Rollengefüge kann sich ändern, wenn Kinder mit Sprachproblemen plötzlich besondere Fähigkeiten zeigen und andere Kinder damit beeindrucken. Das Arbeiten mit Naturmaterialien wirkt erdend und inspirierend. Es bietet Raum für Interaktion und spielerisches Ausprobieren. Inspiration, neu Erlerntes, neues Wissen und der gemeinsame Austausch können in diesem Projekt erfahren und weiterentwickelt werden, sodass diverse Kompetenzen zur Integration vermittelt werden.

Die Schulen planen die Umsetzung mit der Künstlerin Barbara Brouwers in Kooperation mit dem UGA e.V., „Gemeinschaftsgarten HirschGrün“, dem Elterncafé im Martin Luther Haus und dem Museumsdienst im Ludwig Forum. Durch mehrere Ausstellungen werden die Ergebnisse des Projektes den Eltern und der Öffentlichkeit präsentiert.

Das Projekt wird von der Verwaltung als förderfähig bewertet.
Förderhöhe: 5.000,00 Euro.

Aktueller Sachstand und Informationen zu den bewilligten Projektanträgen von ADNA e.V. aus dem Jahr 2023: „Die afrikanischen kulturellen und literarischen Landschaften“ (Projektantrag Nr. 6 / 2023) und „Geschichte des Rassismus, seine Auswirkungen auf Schwarze Gemeinschaften und den Widerstand dagegen“ (Projektantrag Nr. 7 / 2023)

In der Sitzung des Integrationsrates am 29.11.2023 wurde seitens des Integrationsrates einstimmig beschlossen, das Projekt Nr. 6 mit einer Gesamtsumme in Höhe von 2.080,00 Euro und das Projekt Nr. 7 mit einer Gesamtsumme in Höhe von 2.284,00 Euro zu fördern. Beide Projektanträge wurden von ADNA e.V. gestellt und verfolgen laut Antrag u.a. als Ziele die „Abschaffung von Vorurteilen gegenüber dem Bild Afrikas in Europa, Völkerverständigung, Prävention von Rassistischen Vorfällen gegenüber der afrikanischen Community in der Region, Toleranz und Respekt füreinander“ sowie einen „Perspektivwechsel hinsichtlich des Afrika-Bilds“ anzuregen. Es waren im Rahmen des Black-History-Month und der geförderten Projekte zwei Veranstaltungen, am 03.02.2024 und am 24.02.2024, geplant.

Am 07.02.2024 wurde die Verwaltung auf einen Post von ADNA e.V. bei Facebook und Instagram aufmerksam gemacht. Mit dem Post wurde der Black-History-Month 2024 beworben, mit einem Bild und Zitat des Ex-Machthabers Muammar Gaddafi, dem als Diktator Libyens Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Kriegsverbrechen sowie die Unterstützung von internationalem Terrorismus, Antisemitismus usw. vorgeworfen werden. Muammar Gaddafi wurde über dem Facebook-Post als „Heros of then and now“ betitelt.

Umgehend wurde seitens der Verwaltung Kontakt mit ADNA e.V. aufgenommen und die Posts, die auch mit dem Logo der Stadt Aachen und dem Logo des Kommunalen Integrationszentrums versehen waren, wurden entfernt.

Da aus Sicht der Verwaltung der publizierte Post dem bewilligten Verwendungszweck widerspricht, ist beabsichtigt, die Zuwendungsbescheide zu den bewilligten Projektanträgen Nr. 6 und Nr. 7 zurückzufordern. Vor Einleitung weiterer amtlicher Verfahrensschritte wurde ADNA e.V. bereits die Möglichkeit zu einem Gespräch sowie, nach § 28 Abs. 1 Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (VwVfG), die Gelegenheit gegeben, sich zu den entscheidungserheblichen Tatsachen zu äußern und ggf. Gründe zu ihrer Entlastung unter Nachweisführung vorzubringen. Aktuell wird die schriftliche Stellungnahme des Vereins abgewartet.

Anlage/n:

Anlage 1 – Übersicht „Projektanträge zur Integration“ 2024

Anlage 2 – Projektantrag Nr. 2

Anlage 3 – Beratungsvorlage Nr. 2

Anlage 1: Übersicht "Projektanträge zur Integration" 2024

für die Sitzung des Integrationsrates am 20.03.2024

Stand 21.02.2024

VI. Projektanträge zur Integration (pro Projektantrag maximale Förderung jeweils 5.000,- €)							
	Antragstellende / Projektbezeichnung	Zielgruppe	Bereich	Beantragt	Vorschlag der Verwaltung	vom I-Rat beschlossen	von Verwaltung bewilligt (vorbehaltlich der Freigabe des Haushaltsplanes)
1.	Bienenfreunde-Euregio Aachen e.V. „beesforrefugees“ Bienenhaltung für und mit Migranten	geflüchtete Menschen jeden Alters	Soziales und Kultur	743,32 €			743,32 €
2.	KGS Bееckstraße in Kooperation mit der Künstlerin Barbara Brouwers WIR KINDER zeigen unsere Vielfalt im „Gemeinschaftsgarten HirschGrün“!	Grundschulkindern	Bildung und Kunst	5.000,00 €	5.000,00 €		
Summe				5.743,32 €	5.000,00 €	0,00 €	743,32 €

für Projektanträge zur Integration zur Verfügung stehende Haushaltsmittel 2024	25.000,00 €		
abzüglich vorgeschlagener Bewilligungssumme der Verwaltung		5.000,00 €	
abzüglich vom I-Rat bereits beschlossen			0,00 €
abzüglich von der Verwaltung bereits bewilligt			743,32 €
noch zur Verfügung stehende Haushaltsmittel			19.256,68 €

Beschreibung des Projektes	
Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen auf Zusatzblättern	
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • An wen richtet sich Ihr Vorhaben? (Anzahl der TeilnehmerInnen, Männer/Frauen, Alter, Herkunft)
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> • Welche/es Ziel/e möchten Sie mit Ihrem Projekt erreichen? Inwieweit beteiligen sich die anvisierten Zielgruppen bei der konzeptionellen Entwicklung, Planung und Umsetzung des Projektes? • Welche integrationsfördernde Wirkung erwarten Sie dabei für die TeilnehmerInnen? • Welcher persönliche und berufliche Nutzen für die TeilnehmerInnen ist erkennbar?
Projekthalte	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist der Gegenstand Ihres Projektes? • Welche Aktivitäten planen Sie? • Wer übernimmt welche Aufgaben? (z.B. Honorarkräfte, Fachkräfte, Ehrenamtliche) • Wie nutzen Sie die Interessen und Fähigkeiten der TeilnehmerInnen? • Welche Erfahrungen, z.B. aus früheren Projekten, nutzen Sie bei Ihrem Vorhaben? • Inwieweit führt das Projekt zum Abbau von Ungleichheiten? • Inwieweit wird der Gender-Aspekt berücksichtigt? Und werden im Projekt Menschen mit Behinderung eingebunden?

Projektbeteiligte

Antragsteller/in: Migrantenselbstorganisationen:

- Mit welchen Institutionen/Vereinen/Verbänden arbeiten Sie zusammen? Welche Aufgabe übernehmen diese?

Antragsteller/in: Institutionen/ Vereine/ Verbände:

- Auf welche Art beteiligen Sie MigrantInnen aktiv an der konzeptionellen Entwicklung sowie der Planung und Durchführung der Projekte?
- Mit welchen Migrantenorganisationen arbeiten Sie zusammen? Welche Aufgabe übernehmen diese?

Vernetzung:

- Wie werden Sie von Ihren Kooperationspartnern im Netzwerk / im Stadtteil bei Ihrem Vorhaben unterstützt?
- Falls Sie noch nicht mit Partnern vernetzt sind: Was planen Sie für die Unterstützung Ihres Vorhabens?

Öffentlichkeitsarbeit:

- Warum ist das Projekt für die Öffentlichkeit von Interesse? Welche Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit planen Sie?
- Wie gewährleisten Sie die Nachhaltigkeit des Projektes (Förderung der Eigenverantwortung, Verselbständigung, Kontinuität)?

Nachhaltigkeit

Projekteinnahmen/ Projektausgaben

	Projekteinnahmen	
Beantragte Mittel Stadt Aachen	5000	€
Sonstiges	1250€ (125 Std ehrenamtliche Arbeit)	€
Insgesamt	6250€	€
voraussichtliche Projektausgaben (gerundet)		
Verwendungszweck	Betrag	
	€	
	3880 € Honorar Barbara Brouwers für Workshops inclusive Vor- und Nachbereitung	
	480 € Honorar Barbara Brouwers für Öffentlichkeitsarbeit	
	640 € Materialkosten	
Insgesamt	6250€	
Name und Funktion des Unterzeichners	Nina Schneider, Schulleiterin der KGS Beeckstraße	

Aachen, den 19.2.2024

Unterschrift: N. Schneider

Kalkulation: WIR KINDER zeigen unsere Vielfalt im „Gemeinschaftsgarten HirschGrün“!

Projektausgaben:	5.000 €
Honorararbeiten Barbara Brouwers	4.360 €
Externe Aufwände	640 €

Honorararbeiten Barbara Brouwers Projektarbeit mit der KGS Beekstrasse

2.200 €

	Termine	Std. pro Termin	Anzahl Std.	Stunden-satz	Gesamt
Workshops	11	2,5	27,5	40 €	1.100 €
Vor- und Nachbereitung Workshops: (Konzeption und Absprachen mit den Lehrkräften, Recherchen, Erstellung Vorlagen, Zuschnitt Weidenmaterial, Materialeinkäufe)			27,5	40 €	1.100 €

Projektarbeit mit der KGS Feldstrasse

1.680 €

	Termine	Std. pro Termin	Anzahl Std.	Stunden-satz	Gesamt
Workshops	7	3	21	40 €	840 €
Vor- und Nachbereitung Workshops: (Konzeption und Absprachen mit den Lehrkräften, Recherchen, Erstellung Vorlagen, Zuschnitt Weidenmaterial, Materialeinkäufe)			21	40 €	840 €

Öffentlichkeitsarbeit

480 €

	Anzahl Std.	Stunden-satz	Gesamt
Texten	3	40 €	120 €
Pressearbeit	3	40 €	120 €
Flyergestaltung	6	40 €	240 €

Externe Aufwände

Weidenschnitt	Schnitt der Weiden + Transport durch Gartenunternehmen	450 €
Materialkosten	(Material für die Ausstellungen, Druckkosten, Sonstiges)	190 €

WIR KINDER zeigen unsere Vielfalt im "Gemeinschaftsgarten HirschGrün"!

ZIELGRUPPE

Dieses Projekt soll der Integrationsförderung von zwei Schulklassen der beiden Aachener Grundschulen KGS Beekstraße und KGS Feldstraße (insgesamt 46 Kinder) dienen, deren Schülerschaft sehr heterogen ist. Kinder aus über zwölf Nationen und Kontinenten mit unterschiedlichsten Lernvoraussetzungen arbeiten und leben gemeinsam in einer Schulklasse. Da in allen Klassen neben SchülerInnen mit Lern- und Verhaltensproblemen auch sehr leistungsstarke, lernmotivierte Kinder sind, betrachten beide Schulen es als zentrale Aufgabe, allen Kindern mit ihren jeweiligen Stärken und Schwächen gerecht zu werden. Um dieses Ziel zu erreichen, bemühen die Schulen sich stetig um zusätzliche Fördermaßnahmen in Kooperation mit außerschulischen Institutionen. In Zusammenarbeit mit KünstlerInnen können den Kindern vielfältige, bunte und abwechslungsreiche Angebote zur Unterstützung in ihrer jeweiligen Lernsituation gemacht und ihnen auch über das schulische Lernen hinaus Anregungen für eine gestaltete Freizeit gegeben werden.

KERNZIELE

In beantragten Projekt soll die Integration der Kinder durch Naturerlebnisse gefördert werden. Der Fokus liegt auf der Freude am Tun und auf sprachunabhängigem, künstlerischen Gestalten - zeichnerisch, handwerklich, musisch. Durch eine Vielfalt an Tätigkeiten in einer natürlichen und anregenden Umgebung werden sprachliche Hürden abgebaut. Das Rollengefüge kann sich ändern, wenn Kinder mit Sprachproblemen plötzlich besondere Fähigkeiten zeigen und andere Kinder damit beeindruckt. Das Arbeiten mit Naturmaterialien wirkt erdend und inspirierend. Es bietet Raum für Interaktion und spielerisches Ausprobieren. Inspiration, neu Erlerntes, neues Wissen und der gemeinsame Austausch können in diesem Projekt erfahren, öffentlich gezeigt und weiterentwickelt werden, sodass diverse Kompetenzen zur Integration vermittelt werden.

KOOPERATIONSPARTNER

Das Projekt wurde von der KGS Beekstraße in Kooperation mit der Künstlerin Barbara Brouwers beantragt und in Abstimmung mit der KGS Feldstraße, dem UGA e.V.-"Gemeinschaftsgarten HirschGrün", dem Elterncafé im Martin Luther Haus und dem Museumsdienst im Ludwig Forum geplant und konzipiert. In diesem Kooperationsverbund bringen alle Beteiligten aus ihren jeweiligen Bereichen Expertisen und Kapazitäten ein, um den Kinder neue Räume zu eröffnen, sie in ihrem Lernprozess von allen Seiten zu unterstützen und ihnen eine möglichst breite öffentliche Plattform zum Zeigen ihrer Ergebnisse zu bieten.

DETAILLIERTER ABLAUF DES PROJEKTS

Von April bis Juni finden Workshops im „Gemeinschaftsgarten HirschGrün“ statt, der eine Naturoase im Zentrum des Suermondviertels ist und von den Mitgliedern des Vereins gepflegt wird. Der 2019 als offizielles Projekt der „UN-Dekade Biologische Vielfalt“ im Sonderwettbewerb „Soziale Natur – Natur für alle“ ausgezeichnete Gemeinschaftsgarten steht im Rahmen der Kooperation als Lernort zur Verfügung. Er ist eine vorbereitete Lernumgebung und bietet Räume zur Naturbeobachtung, zum handwerklichen Arbeiten auf einer geräumigen Wiese zum Zeichnen und Schreiben an Tischen und zum geselligen Verweilen in den Pausen. Der Verein unterstützt die Kinder ehrenamtlich, indem Gartenaktive bei der Beschaffung des

Arbeitsmaterials (Weidenruten) helfen, fotografisch die Workshops begleiten und über den Social Media Account Beiträge über das Projekt posten. Zudem lädt der Verein die Kinder ein, einen Teil des Gartens mit zu gestalten und im Rahmen des Lothringair Festivals ihre Projekt-Ergebnisse einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Diese Präsentation findet am 22. Juni im Rahmen des Lothringair Festivals statt und ist die erste von drei Ausstellungen, die die Künstlerin gemeinsam mit den Kindern gestalten wird, um zu zeigen, wie die Kinder Vielfalt erleben und was Vielfalt für sie bedeutet.

Ein Museumsbesuch im Ludwig Forum mit anschließender kreativer Arbeit in der Kunstwerkstatt, ein kostenloses Angebot des Museumsdienstes im Ludwig Forum im Rahmen dieser Kooperation, eröffnet den Kindern einen weiteren Raum in Aachen. In der Museumsführung, die kurz vor den Sommerferien stattfindet, wird eine Ausstellung des Kinderkunstpreises 2024 gezeigt. Im Frage-Antwortspiel wird die Leiterin der Kunstvermittlung auf Augenhöhe mit den Kindern den Sinn der Kunstwerke erschließen, die von Kindern erdacht und gestaltet wurden. Der anschließende Workshop steht in Bezug zur Ausstellung und verstärkt die Teilhabe der Kinder.

Aufbauend auf diese Erfahrung wird zu Beginn des neuen Schuljahrs alles bisher im Projekt Geschaffene noch einmal gemeinsam angeschaut und weiter ausgearbeitet. Die Kinder werden dazu ermutigt, in der Runde zu zeigen, was sie geschaffen haben. Wertschätzende und anerkennende Kommunikation hilft den Kindern hierbei selbstbewusster zu werden. Erfahrungen aus früheren Projekten haben gezeigt, dass viele Kinder sehr gerne ihre Werke vor der Kamera zeigen. Kleine Film/Foto-Beiträge für die Websites der Schulen werden gestaltet und über die Websites der Schulen und die Social Media Kanäle des HirschGrün und des Museumsdienstes veröffentlicht. Selbstverständlich werden vor Beginn des Projekts die schriftlichen Einwilligungen der Eltern eingeholt, ob diese mit Veröffentlichungen einverstanden sind. (Die Einwilligungen für die im Rahmen dieses Antrags gezeigten Fotos liegen vor.) Kinder, deren Eltern kein Einverständnis zur Veröffentlichung geben, erfahren deswegen keinerlei Benachteiligung im Projekt. Auch hiermit gibt es Erfahrungen aus früheren Projekten.

Das Kern-Thema Vielfalt, das sich bislang vor allem auf die Vielfalt in der Natur bezog, wird erweitert und ergänzt durch den Bezug auf die kulturelle Vielfalt der Kinder. Die Muttersprachlichen Begriffe für bestimmte Insekten werden zusammengetragen und als Audioaufnahmen gesammelt. Anfang September findet eine zweite Präsentation statt: Im Rahmen einer eigenen Ausstellung, parallel zum Europäischen Kunsthandwerkermarkt in der Annahalle, zeigt Barbara Brouwers neben ihren eigenen Porzellanarbeiten die Werke der Kinder und setzt sie so in einen neuen Kontext. Die Künstlerin hat seit 2014 mithilfe der Stadtteilförderung Aachen Nord bereits fünf kulturelle Bildungs-Kooperationen im Ludwig Forum für Kinder mit Zuwanderungs-Geschichte realisiert. Für sie hat die kreative Arbeit mit den Kindern den gleichen Stellenwert wie das eigene künstlerische Schaffen, und das Thema Vielfalt ist das gemeinsame Kern-Thema.

NACHHALTIGKEIT

Im vergangenen Jahr hat Barbara Brouwers in Kooperation mit dem „Gemeinschaftsgarten HirschGrün“ ein erstes Kultur/Bildungs-Projekt durchgeführt, auf dessen Erfahrungen nun weiter aufgebaut werden kann. Die KGS Beeckstraße, die den vorliegenden Antrag stellt, hat im HirschGrün vor einigen Jahren bereits das Angebot einer Beet-Patenschaft wahrgenommen. Aus dieser Erfahrung sind inzwischen ein „Grünes Klassenzimmer“ und eine Gartengruppe innerhalb der Schule entstanden. Sie ist zudem "Gesunde Familiengrundschule" und bietet in diesem Rahmen wöchentlich dienstags ein Elterncafé im Martin Luther Haus an. Hier wird Ende September eine

Abschluss-Ausstellung des Projekts stattfinden, wo noch einmal alle zusammenkommen und die Eltern und Interessierten im Viertel eingeladen werden.

Die Ausstellungen, zu denen auch die Familien der Kinder eingeladen werden, sind ein sehr wesentlicher Bestandteil des Projekts. Sie stärken das Selbstbewusstsein der Kinder und verschaffen ihnen Sichtbarkeit. Ein Besuch durch die Eltern erhöht den Wirkungsgrad des Projekts, da er die Wahrnehmung der Eltern positiv beeinflusst.

Bei diesem Projekt wird bedarfsorientiert gearbeitet. Eine gemeinsame inhaltliche Konzeption und Planung mit den jeweiligen LehrerInnen ermöglicht fächerübergreifendes Arbeiten, so dass die Kinder die Themen durch Einbeziehung der Fächer Kunst, Sachkunde, Sprache und Musik ganzheitlich erleben. Hier ein Überblick über die angebotenen Themen:

Erforschen des Naturgartens

Die Honigbienen und ihre besondere Art des Zusammenlebens / Führung zu den Bienenstöcken/
die Große Vielfalt der Wildbienen und Insekten / Die Webkunst der Spinnen / Das
„Wunderkraftwerk“ Komposthaufen

Gemeinschaftliches Gestalten in der Natur

Zeichnen der Bienen und Wildinsekten / Weiden schälen, Knoten- und Web-Übungen mit Weidenruten (...weben wie die Spinnen) / Ornamente gestalten aus den Körperformen der Insekten / Neugestaltung des lebenden Weidenzauns / Neubestückung der Nisthilfen für die Wildbienen / Improvisation kleiner Filme und Kurz-Interviews für Social-Media-Beiträge / Entwicklung und Einspielung eines Projektliedes / Erfinden eigener Bienen- und Insektengeschichten

EHRENAMTLICHE UNTERSTÜTZUNG

Gemeinschaftsgarten HirschGrün:

- Mithilfe beim Weidenschnitt 25 Std
- Fotografische Begleitung der Workshops + Beiträge auf Social Media 25 Std

KGS Bееckstraße:

- Zusätzliche ehrenamtliche Begleiterin für die Workshops der KGS Bееckstraße 20 Std
- Elternunterstützung initiiert durch das Elterncafé im Martin Luther Haus 10 Std

KGS Feldstraße:

- Entwicklung, Erlernen und Aufführen eines Projektliedes mit den Kindern 20 Std
- ehrenamtliche Begleitung der Workshops + Elternunterstützung Kuchenbuffet 10 Std

Barbara Brouwers:

- Gestaltung der Ausstellungen 15 Std

Insgesamt 125 Std

Die Firma Deubner Baumaschinen wird das Projekt mit einer Materialspende (benötigte Werkzeuge) unterstützen.

Integrationsförderung durch spannende Naturerlebnisse



eine Vielfalt an sprachunabhängigen Tätigkeiten



fröhliches und ungezwungenes Miteinander, Kommunikation ohne sprachliche Hürden



Museum erleben, eigene Werke zeigen



Ausstellungen für die Eltern, Familien und die Öffentlichkeit



Vorliegende Projektanträge

<u>Projekt-Nr.</u>	<u>Antragsteller</u>	<u>Titel</u>
2.	KGS Bееckstraße in Kooperation mit der Künstlerin Barbara Brouwers	WIR KINDER zeigen unsere Vielfalt im „Gemeinschaftsgarten HirschGrün“!

Kurzbeschreibung der Verwaltung:

Dieses Projekt soll der Integrationsförderung von zwei Schulklassen der beiden Aachener Grundschulen KGS Bееckstraße und KGS Feldstraße (insgesamt 46 Kinder) dienen, deren Schüler*innenschaft sehr heterogen ist. Kinder aus über zwölf Nationen mit unterschiedlichsten Lernvoraussetzungen sind gemeinsam in einer Schulklasse. Da in allen Klassen neben Schüler*innen mit Lern- und Verhaltensproblemen auch sehr leistungsstarke, lernmotivierte Kinder sind, betrachten beide Schulen es als zentrale Aufgabe, allen Kindern mit ihren jeweiligen Stärken und Schwächen gerecht zu werden. Um dieses Ziel zu erreichen, bemühen die Schulen sich stetig um zusätzliche Fördermaßnahmen in Kooperation mit außerschulischen Institutionen.

Im beantragten Projekt soll die Integration der Kinder durch Naturerlebnisse gefördert werden. Der Fokus liegt auf der Freude am Tun und auf sprachunabhängigem künstlerischem Gestalten – zeichnerisch, handwerklich, musisch. Von April bis Juni finden Workshops im „Gemeinschaftsgarten HirschGrün“ statt, der eine Naturoase im Zentrum des Suermondtviertels ist. Durch eine Vielfalt an Tätigkeiten in einer natürlichen und anregenden Umgebung werden sprachliche Hürden abgebaut. Das Rollengefüge kann sich ändern, wenn Kinder mit Sprachproblemen plötzlich besondere Fähigkeiten zeigen und andere Kinder damit beeindruckten. Das Arbeiten mit Naturmaterialien wirkt erdend und inspirierend. Es bietet Raum für Interaktion und spielerisches Ausprobieren. Inspiration, neu Erlerntes, neues Wissen und der gemeinsame Austausch können in diesem Projekt erfahren und weiterentwickelt werden, sodass diverse Kompetenzen zur Integration vermittelt werden.

Die Schulen planen die Umsetzung mit der Künstlerin Barbara Brouwers in Kooperation mit dem UGA e.V. „Gemeinschaftsgarten HirschGrün“, dem Elterncafé im Martin Luther Haus und dem Museumsdienst im Ludwig Forum. Mehrere Ausstellungen zu dem Projekt werden die Ergebnisse der Grundschul Kinder den Eltern und der Öffentlichkeit präsentieren.

Räumliche Ausrichtung des Projekts	Gesamtstädtisch
Kooperationspartner	Künstlerin Barbara Brouwers , KGS Feldstraße, UGA e.V. „Gemeinschaftsgarten HirschGrün“, Elterncafé im Martin Luther Haus, Museumsdienst Ludwig Forum
Projektlaufzeit	21.03.2024 bis 30.09.2024
Gesamtkosten des Projektes	6.250,00 Euro
Eigenanteil	1.250,00 Euro
Weitere Fördermittel	0,00 Euro
Beantragte Mittel bei der Stadt Aachen I-Rat	5.000,00 Euro

!!!Nähere Infos können dem beigefügten Antrag entnommen werden!!!

Richtlinien für „Projekte zur Integration“

Kriterien		Ja	Nein
1.	Gefördert werden Projekte, die geeignet sind, die Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in Aachen zu unterstützen oder das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte in Aachen zu fördern.	X	
2.	Antragsfrist für Projekte ist jeweils 6 Wochen vor den Sitzungen des Integrationsrates. Vorbehaltlich noch vorhandener Haushaltsmittel können auch im laufenden Jahr Anträge gestellt werden. Die Anträge sind jedoch mindestens drei Monate vor Projektbeginn einzureichen.		X
3.	Antragsberechtigt sind Institutionen, Verbände der Freien Wohlfahrtspflege, Vereine, Migrantenselbstorganisationen (MSO), Netzwerke/ Kooperationsverbände.	X	
4.	Eine Förderung durch andere städtische Stellen oder weitere Fördermittelgeber ist vorrangig auszuschöpfen. Diese kann eine Förderung über Mittel aus „Projekten zur Integration“ ausschließen.		X
5.	Förderhöhe: Der Höchstbetrag der Förderung beträgt maximal 5.000 € pro Projekt.	X	

Gemäß den im Antrag gemachten Angaben, sind die Voraussetzungen der Richtlinien für förderfähige Projekte zur Integration erfüllt.

Vorschlag zur Beschlussfassung des Integrationsrates

Das Projekt wird als förderfähig bewertet und dem Integrationsrat zur Förderung in beantragter Höhe empfohlen.